

Essenz: Liebliche Kinder, in dieser Zeit ist euer Leben außerordentlich wertvoll, da ihr aus dem Begrenzten herausgetreten und ins Unbegrenzte gegangen seid. Ihr wisst, dass ihr diejenigen seid, welche der gesamten Welt Wohltat erweisen.

Frage: Aufgrund welcher Anstrengung beansprucht ihr ein Recht auf das Erbe des Vaters?

Antwort: Nur indem ihr konstant den Blick der Bruderschaft aufrecht erhaltet und das Bewusstsein „Mann und Frau“ beendet, könnt ihr das volle Recht auf des Vaters Erbschaft beanspruchen. Es ist jedoch sehr schwierig, das Bewusstsein zu entfernen, ein Mann oder eine Frau zu sein. Es gilt, das Seelenbewusstsein zu üben. Sobald ihr ein Kind des Vaters werdet, erhaltet ihr die Erbschaft. Diejenigen, die satopradhan werden, indem sie sich an den einen Vater erinnern, können das Erbe in Form der Erlösung und des Lebens in Befreiung beanspruchen.

Lied: Letztendlich ist der Tag gekommen, auf den wir gewartet haben.

Om Shanti. Ihr Kinder wisst, dass „Om“ bedeutet: „Ich bin eine Seele und dies ist mein Körper.“ Ihr kennt jetzt das Schauspiel, den Weltkreislauf und den Vater, der das Wissen über diesen Weltkreislauf besitzt. Den Einen, der über das Wissen um den Weltkreislauf verfügt, nennt ihr den Schöpfer. Niemand sonst kennt den Schöpfer oder Seine Schöpfung. Obwohl es sehr viele gebildete Schriftgelehrte und Pundits gibt, die stolz auf ihr Wissen sind, weiß keiner von ihnen irgendetwas von diesen Dingen. Sie sprechen von Wissen, Anbetung und Loslösung. Es gibt jetzt diese drei Dinge, aber sie verstehen deren Bedeutung nicht. Die Sannyasis haben sich von ihren Familien getrennt. Sie blicken aber auch neidisch auf den Status ihrer Mitmenschen. Sie sagen, dass jemand zu einem hohen Clan oder auch zu einem unbedeutenden Clan gehört. Sie machen sehr viel Wirbel darum. Selbst während der Kumbha Mela gibt es Streit darum, wessen Wagen zuerst im Festzug fahren darf. Dann muss die Polizei kommen und die Streitenden trennen. Auch das ist Körperbewusstsein, nicht wahr? Alle Menschen in der Welt identifizieren sich mit dem Körper. Jetzt gilt es jedoch, sich als Seele zu sehen. Der Vater sagt: Entsagt dem Körperbewusstsein und betrachtet euch selbst als Seelen. Es sind die Seelen, die unrein geworden sind und in die Legierung gemischt wurde. Es sind die Seelen, die satopradhan und tamopradhan werden. So wie die Seele ist, so ist auch der Körper, den sie erhält. Die Krishna-Seele ist schön und darum ist auch ihr Körper schön. Er übt große Anziehungskraft aus. Eine reine Seele ist sehr attraktiv. Lakshmi und Narayan werden nicht so sehr verehrt wie Krishna als kleines, reines Kind. Auch jetzt sagt man noch, dass ein Kind und ein Mahatma gleich seien. Mahatmas entsagen dem Laster jedoch erst, nachdem sie in ihrem Lebenserfahrung gesammelt und Abneigung entwickelt haben, wohingegen Kinder ohnehin rein sind. Sie werden als erhabene, große Seelen betrachtet. Daher erklärt Baba, dass die Sannyasis auf dem Weg der Isolation den Verfall Bharats verzögert haben. Wenn ein Gebäude alt ist, dann wird es renoviert, und genauso haben auch die Sannyasis Bharat durch ihre Reinheit erneuert und dafür gesorgt, dass Bharat weiter bestehen blieb. Kein anderes Land kann so rein und reich werden, wie Bharat einst war. Der Vater erinnert euch jetzt an den Schöpfer und an den Anfang, die Mitte und das Ende der Schöpfung. Er ist der Vater, der Lehrer und der Guru. In der Gita steht geschrieben, dass Gott Krishna spricht. Würdet ihr ihn „Baba“ oder „Läuterer“ nennen? Wenn die Menschen nach dem Läuterer rufen, dann erinnern sie sich nicht an Krishna, sondern an Gott. Dann sagen sie, dass der Läuterer Rama ist, Sitas Partner. Es herrscht so viel

Verwirrung! Der Vater sagt: Ich komme und erkläre euch Kindern akkurat die Essenz der Veden und Schriften usw. Die erste und wichtigste Sache, die Er erklärt, lautet: Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater, und dann werdet ihr rein. Ihr seid Brüder. Als Brahmas Kinder seid ihr Söhne und Töchter und daher Geschwister. Bleibt euch dessen bewusst. Seelen sind ursprünglich männlich. Wenn sie dann in ihre Körper eintreten, werden sie Brüder und Schwestern. Die Menschen haben nicht einmal genug Verstand, diese einfache Tatsache zu verstehen. Wir sind Seelen, Shiv Baba ist unser Vater und darum sind wir Brüder. Wie können sie behaupten, der Vater sei allgegenwärtig? Es sind immer die Kinder, die etwas erben. Der Vater selbst kann keine Erbschaft erhalten. Brahma ist auch Shiv Babas Kind und auch er erhält eine Erbschaft von Ihm. Ihr seid also auch Shivas Enkelkinder. Als Seelen seid ihr alle Söhne. Wenn ihr dann in die Körper eintretet, seid ihr Brüder und Schwestern. Es gibt keine andere Beziehung. Es sollte immer der Blick der Bruderschaft aufrechterhalten werden. Entfernt jegliches Bewusstseins, euch als Mann oder als Frau zu verstehen.

Wenn der Vater kommt und die Schöpfung des Übergangszeitalters kreierte, seid ihr Brüder und Schwestern. Es ist jedoch schwer, das Bewusstsein zu entfernen, ein Mann oder eine Frau zu sein. Der Vater sagt: Werdet seelenbewusst! Nur wenn ihr Seine Kinder werdet, erhaltet ihr die Erbschaft von Ihm. Baba sagt: Erinnert euch immer nur an Mich, dann werdet ihr satopradhan! Solange ihr nicht satopradhan seid, könnt ihr weder Erlösung noch ein Leben in Befreiung erfahren. Die Sannyasis usw. zeigen euch diese Methode nicht Sie sagen nie: „Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater!“ Der Vater wird „Höchster Vater, Höchste Seele“ genannt. Er ist der Höchste. Alle anderen werden als Seelen bezeichnet. Der Vater sagt: Oh Kinder, Ich bin um euretwillen gekommen. Um mit euch reden zu können, benötige ich jedoch einen Mund. Heutzutage wird überall ein Gaumukh (Kuhmaul) aufgestellt. Dann sagt man, dass Nektar aus dem Gaumukh geflossen sei. In Wahrheit wird das Wissen als „Nektar“ bezeichnet. Der Nektar des Wissens fließt aus Brahmas Mund; es ist keine Rede von Wasser. Dieser Brahma ist die Mutterkuh. Baba ist in Brahmas Körper eingetreten und hat euch so adoptiert. Das Wissen fließt aus Brahmas Mund. Die Anbeter bearbeiten einen Stein und meißeln auch einen Mund hinein, woraus Wasser fließen kann. Das ist ein System vom Anbetungsweg. Ihr habt akkurates Wissen um diese Dinge. Ihr seid die Kumaris, die Wissenspfeile auf Bhishampitamay geschossen haben. Ihr seid Brahma Kumars und Kumaris. Eine Kumari wird definitiv zu jemandem gehören. Es gibt Tempel sowohl für die Adhar-Kumaris als auch für die Kumaris. Diese Tempel sind ein reales Andenken an euch, nicht wahr? Der Vater ist jetzt hier und erklärt, dass es unter euch, keine lasterhaften Übergriffe geben darf, den ihr seid Geschwister, die Söhne und Töchter Brahmas. Andernfalls hat es schwere Konsequenzen. Wenn ihr körperbewusst seid, dann vergesst ihr, dass ihr Geschwister seid. Unter Brahma Kumars und Kumaris darf es es keine lasterhafte Blickweise geben. Eure Mitmenschen gehören jedoch zur gottlosen Gemeinschaft, und daher können sie es ohne das Laster nicht aushalten und erschaffen Hindernisse. Ihr Brahma Kumars und Kumaris erhaltet jetzt eure Erbschaft vom Vater. Es gilt, den Shrimat des Vaters zu befolgen und rein zu werden. Dies ist euer letztes Leben in diesem lasterhaften Land des Todes. Auch das weiß sonst niemand. Im Land der Unsterblichkeit gibt es keine Laster. Die Menschen dort sind satopradhane, vollkommen lasterlose Gottheiten, während die Menschen hier tamopradhan und völlig lasterhaft sind. Sie singen Lieder, worin es heißt, dass die Gottheiten vollkommen lasterlos waren und dass sie selbst lasterhafte Sünder sind. Bhagats beten die Denkmäler der Lasterlosen an. Der Vater hat erklärt: Ihr Einwohner Bharats wart anbetungswürdig und wurdet dann Anbeter. Zurzeit hat Bhakti noch einen großen Einfluss. Die Anbeter erinnern sich an Gott und beten: Komm und gib uns die Frucht unserer Anbetung! Wie ist ihre Stufe durch die Anbetung geworden? Der Vater hat erklärt, dass es vier Hauptreligionen gibt. Eine ist

das Dharma der Gottheiten und das schließt sowohl die Gemeinschaft der Brahmanen ein, als auch den Clan der Gottheiten und Krieger. Der Vater gründet im Übergangszeitalter die Brahmanenreligion. Ihr Brahmanen werdet im vielfältigen Abbild als Haarknoten dargestellt. Ihr werdet jetzt die erhabensten Menschen. Ihr seid Brahmanen und danach werdet ihr Gottheiten. Jene weltlichen Brahmanen sind lasterhaft. Sie kommen und verbeugen sich vor euch und sagen „Namaste. Gegrüßt seien die Brahmanen und die Gottheiten“, weil sie verstehen, dass ihr die Kinder Brahmas seid und sie nicht. Jeder wird euch grüßen und ehren. Später seid ihr Gottheiten. Jetzt seid ihr Brahma Kumars und Kumaris und dann werdet ihr die Söhne und Töchter der Gottheiten. Euer gegenwärtiges Leben ist unschätzbar wertvoll, da man sich an euch als die „Weltmütter“ erinnert. Ihr habt die Begrenzungen verlassen und seid in das Unbegrenzte gegangen. Ihr wisst, dass ihr diejenigen seid, die dieser Welt Wohltat erweisen. Daher ist jeder hier eine Weltmutter bzw. ein Weltvater. Die Menschen sind in dieser Hölle sehr unglücklich. Wir sind hier, um ihnen spirituell zu dienen. Wir werden sie in Wesen verwandeln, die im Himmel wohnen. Wir sind eine Armee und unser Dienstbereich wird auch als ein „Schlachtfeld“ bezeichnet. Die Yadavas, die Kauravas und die Pandavas gehören alle zusammen. Sie sind Brüder. Euer Kampf richtet sich nicht gegen eure Geschwister, sondern gegen Ravan. Ihr klärt eure Brüdern und Schwestern auf, um sie von Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Der Vater sagt: Verzichtet auf alle körperlichen Beziehungen, euren eigenen Körper inbegriffen. Diese Welt ist alt. Da es kein Wasser gibt, bauen sie riesige Dämme und Kanäle. Die Bevölkerungszahl ist sehr gewachsen. Im Goldenen Zeitalter seid ihr nur sehr wenige und die Flüsse dort führen reichlich Wasser. Es gibt auch genug Nahrung. Jetzt leben mehrere Milliarden Menschen auf der Erde. Am Anfang gibt es auf der gesamten Welt nur ca. 900.000 bis eine Million Menschen. Es gibt dann kein anderes Land als Bharat und nur wenige von euch werden dort leben. Ihr braucht nirgendwo sonst hinzugehen.

Dort ist immer Frühling und die fünf Elemente verursachen euch keinerlei Probleme; sie bleiben in einem geordneten Zustand. Es gibt keine Spur von Leid. Die neue Welt ist der Himmel und diese Welt ist die Hölle. Die Hölle beginnt in der zweiten Hälfte des Kreislaufs. Sobald sich die Gottheiten auf den Weg der Laster begeben, beginnt Ravans Königreich. Ihr habt begriffen, dass ihr die anbetungswürdigen Gottheiten mit doppelter Krone werdet und danach seid ihr Könige mit einer einfachen Krone. Die Lichtkrone symbolisiert die Reinheit des Goldenen Zeitalters. Alle Gottheiten sind rein. Hier ist niemand rein und alle Menschen werden durch das Laster geboren. Deshalb bezeichnet man die Welt auch als verdorben. Das Goldene Zeitalter ist die erhabene Welt. Die Laster werden als Verdorbenheit bezeichnet. Kinder, ihr wisst, dass es im Goldenen Zeitalter den reinen Familienweg gab und dass dieser Weg unrein geworden ist. Die Welt wird jetzt wieder rein und erhaben. Der Weltkreislauf dreht sich immer weiter, nicht wahr? Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele wird als Läuterer bezeichnet. Die Menschen sagen, Gott gäbe Inspirationen. Inspirationen bedeutet, Gedanken. Es geht hier nicht um Inspirationen. Er sagt selbst: Ich muss die Unterstützung eines Körpers nehmen. Wie könnte ich euch ohne einen Mund unterrichten? Werden Lehren jemals durch Inspirationen vermittelt? Gott macht gar nichts durch Inspirationen. Der Vater unterrichtet euch, Seine Kinder. Nur Er allein kann für euch die Geheimnisse um Anfang, Verlauf und Ende der Welt lüften. Alle anderen Menschen kennen den Vater nicht. Einige sagen, Er sei in diesem Bild des Lingams, während andere sagen, Er sei das Ewige Licht. Einige sagen, das Brahmelement sei Gott. Es gibt die Brahm Gyans und die Tattwa Gyans (diejenigen, die über das Wissen vom Brahmelement verfügen). In den Schriften spricht man von 8,4 Millionen Spezies. Wären es 8,4 Millionen Leben, dann wäre die Dauer des Kreislaufs sehr, sehr lang und es könnte keine genaue Berechnung geben. In den Schriften wird behauptet, dass die Dauer des Goldenen Zeitalters Hunderttausende von Jahren betrage.

Der Vater hingegen sagt: Der gesamte Weltkreislauf dauert nur 5.000 Jahre. Um 8.4 Millionen Leben auf der Erde zu verbringen, würdet ihr eine sehr lange Zeit benötigen! Alle Schriften gehören zum Pfad der Anbetung. Der Vater sagt: Ich komme und erkläre euch ihre Essenz. Das alles ist die Ausdehnung des Bhakti-Pfades. Niemand kann Mich dadurch erreichen. Erst wenn Ich komme, nehme Ich alle mit Mir zurück. Ihr ruft nach Mir: „Oh Läuterer, komm! Reinige uns und führe uns in die reine Welt!“ Warum stolpern sie dann umher und suchen nach Mir? Sie unternehmen weite Pilgerreisen in die Berge usw. Heutzutage gibt es so viele leere Tempel, die niemand mehr besucht. Kinder, ihr kennt jetzt die Biographie des Allerhöchsten Vaters. Im Allgemeinen ist es so, dass ein Vater, wenn er 60 Jahre alt wird, alles seinen Kindern übergibt und in den Ruhestand tritt. Das System stammt aus dieser Zeit. All die Feste beziehen sich ebenfalls auf diese Zeit. Ihr wisst, dass ihr euch jetzt im Übergangszeitalter befindet. Auf die Nacht folgt der Tag. Jetzt herrscht extreme Dunkelheit. In einem Lied heißt es: „Wenn die Sonne des Wissens aufgeht, verschwindet die Dunkelheit der Unwissenheit.“ Ihr kennt jetzt den Vater und auch Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Genauso wie der Vater wissend ist, seid auch ihr junior-wissensvoll geworden. Kinder, ihr erhaltet vom Unbegrenzten Vater die Erbschaft unbegrenzten Glücks. Von eurem leiblichen Vater erhaltet ihr nur eine begrenzte Erbschaft, die euch auch nur für gewisse Zeit glücklich macht. Die Sannyasis vergleichen dieses Glück mit Krähenmist. Sie können nicht hierher kommen, um Anstrengungen für das Glück des Himmels zu machen. Sie sind Hatha Yogis. Ihr seid Raja Yogis. Ihr habt Yoga mit dem Vater, während sie Yoga mit den Elementen haben. Auch das ist im Schauspiel so festgelegt. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um rein zu werden, festigt die Blickweise, dass alle Seelen Brüder sind. Als Vater Brahmas Kinder seid ihr dann Brüder und Schwestern. Sowohl Seele als auch Körper müssen gereinigt und satopradhan gemacht werden. Gebt das Körperbewusstsein auf.

2. Werdet junior-wissensvoll und gebt allen das Wissen um den Schöpfer und die Schöpfung und führt sie dadurch aus der extremen Dunkelheit. Verrichtet spirituellen Dienst für die Menschen, die in der Hölle leben, und macht sie zu Wesen, die im Himmel leben.

Segen: Mögest du unsterblich und unvergänglich werden mit dem einen entschlossenen Gedanken, dass du zu dem Einen Vater und zu niemandem sonst gehörst.

Die Kinder, welchen den entschlossenen Gedanken fassen, einzig und allein zu dem Einen Vater zu gehören, entwickeln automatisch und problemlos eine konstant stabile Stufe des Bewusstseins. Wenn diese Entschlossenheit vorhanden ist, wird der unzerstörbare Faden aller Beziehungen gesponnen und sie erfahren den Segen, für immer unsterblich und unvergänglich zu sein. Durch diesen entschlossenen Gedanken erhalten sie sehr viel Hilfe bei all ihren Bemühungen. Wer sämtliche Beziehungen mit dem Einen Vater pflegt, erhält automatisch alle Errungenschaften.

Slogan: Lass all dein Denken, Sprechen und Handeln identisch werden und man wird sagen, dass du dich auf höchst erhabene Weise bemühst.

*** O M S H A N T I ***